

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Giallo antico, gelber, aus Numidien stammender Marmor.

Gräte, die Diagonalbögen des Gewölbes.

Gurtbogen, Verstärkungsbögen von Gewölben; die zwischen die Pfeiler gespannten, die einzelnen Gewölbejoche trennenden Stützbögen.

Hohlkehle, Rinne, vertiefte, ausgehöhlte Leiste.

Hymettos-Marmor, grünlich mit grauen Adern; aus Attika.

Kämpfer, dem Seitenschub eines Bogens oder Gewölbes beegendendes Widerlager; besonders das von schmaler Grundfläche des Kapitäl sich stark verbreiternde Glied, das die dicke Mauer mit dünnen Säulchen vermittelt.

Kalotte, Scheitelkappe der Kuppel.

Kameen, geschnittene Steine in erhobener Arbeit.

Kannelirung (d. h. Kanälirung), Rinnen an Säulen und Pilastern.

Kapitäl (Knauf), Säulenkopf.

Karnies, wie Corniche die griechische Koronis, der Gesimskranz, besonders das wellenförmige, säumende Glied.

Karystischer Marmor, s. Cipolino.

Kassetten, vertiefte Felder der Decken mit Rosetten.

Kompositkapitäl, die römische Verschmelzung des ionischen Eckvolutenkapitäl mit dem korinthischen Blätterkapitäl.

Konsole (Kragsteine), die hervorragenden Tragsteine an einer Mauer, zur Unterstüzung v. Verdachungen.

Korbogen, in Ellipsenform, eine gedrückte Bogenlinie bildend.

Kragstein, s. Konsole.

Kranzgesims, das oberste (Krönungs-) Gesims eines Baues.

Krypte, Gruft unter dem Altar.

Läufer, Steine, welche mit ihrer langen Seite der Mauerfläche parallel liegen, während die Strecker oder Binder die lange Seite rechtwinklig auf die Mauer richten.

Lapislazuli (azul = azur, blau), Lasurstein, ultramarinblau, schon bei den Alten als Schmuckstein (Saphir mit Goldpunkten) sehr geschätzt.

Laterne, ein durchbrochenes Thürmchen auf der Oberlichtöffnung einer Kuppel.

Leibung (Laibung), die innere, von unten angesehene Fläche des Gewölbes; die Seitenwand der Fensternischen.

Lisene, Lessinen, die senkrechten vortretenden Wandstreifen an den Umfassungsmauern der romanischen Gebäude, gewöhnlich durch Bogenfriese unter dem Gesims verbunden.

Loggia, halboffene Halle, Altan. **Lunensischer Marmor**, weiss oder bläulich, aus Carrara.

Lünette, halbmondförmige Blende; die überwölbte Kappe einer Thüre oder eines Fensters; halbkreisförmiger Giebel.

Maasswerk, Ausfüllung der leeren Zwischenräume, die bei den gothischen Fenstern durch Ineinanderstellung mehrerer Spitzbögen entstehen, mittels geometrisch sich verschlingender, aus Kreisstücken gebildeter eiserner Stäbe.

Mäander, eine Verzierung, die den schlängelnden Lauf des Flusses Mäander nachbildet.

Mosaikmalerei, aus kleinen Würfeln von bunten Steinen oder Glasfluss zusammengesetzte, durch Mörtel zusammengehaltene Bilder.

Nero antico, 1) Weisses Marmor mit schwarzen Adern, ohne dass weiss und schwarz sich in ihm vermischen (besonders der *Prokonnesische Marmor* von der Insel Prokonnesos in Propontis); genauer: bianco e nero antico. 2) Schwarzer Marmor mit wenigen langen und dünnen Adern (*Anthrakovit*), Marmor Luculleum des Plinius.

Niello, Gold- oder Silberplatte, auf welcher eine Zeichnung eingegraben, und mit einer dunkeln (nigellum) Masse (Silber, Kupfer, Blei, Schwefel) ausgefüllt ist. Auch die Abdrücke heissen so.

Opus reticulatum, netzförmig (überecks) gestellte Ziegel.

Paviment, Estrichboden.

Pavonazetto (Paonazetto), violett gestreifter Marmor (wahrscheinlich gleichbedeutend mit dem phrygischen Marmor der antiken Zeit).

Pentelischer Marmor, von reiner, milchweisser Farbe und sehr feinem Korn; aus Attika.

Peperin, vulkanische Tuffart (s. Albaner See).